

Referenten

Prof. Dr. med. H. Volkmann

Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
Chefarzt, Erzgebirgsklinik Annaberg

Dr. med. E. Meisel

Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
Praxisklinik Dr. Meisel/Dr. Albrecht Dresden

Dr. med. S. Geiger

Facharzt für Anästhesiologie
Chefarzt, Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Klinikum Riesa/Großenhain

Dr. med. G. Stenzel/Dr. med. H. H. Ebert

Fachärzte für Innere Medizin/Kardiologie
Gemeinschaftspraxis Riesa

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

ASTRAZENECA
BERLIN-CHEMIE
BRISTOL-MYERS SQUIBB
GUIDANT
MSD
NOVARTIS
MEDTRONIC
PFIZER
SANOFI – AVENTIS
ST. JUDE MEDICAL

Die Veranstaltung wird von der Sächsischen
Landesärztekammer zertifiziert. Die genaue Zahl der
Fortbildungspunkte wird noch bekannt gegeben.



Parkmöglichkeiten befinden sich in der Tiefgarage der
Kreissparkasse Riesa-Großenhain.

3. Riesaer Herz-Kreislauf- Gespräch

Herzrhythmusstörungen

Neues zur Diagnostik und Therapie

LUX ATRIUM - Kreissparkasse
Riesa-Großenhain, Riesa
16. April 2005



Gemeinschaftspraxis für
Innere Medizin und Kardiologie
Dr. med. Gunter Stenzel
Dr. med. Hans-Holger Ebert

Sehr geehrte
Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie nun bereits zum 3. Mal zum Riesaer Herz-Kreislaufgespräch einladen zu dürfen. Für Ihre rege Teilnahme an den vorangegangenen Veranstaltungen möchten wir uns bedanken. Wir sind sicher, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr eine hochinteressante Veranstaltung bieten können.

Namhafte Referenten haben ihr Kommen zugesagt und gemeinsam wollen wir – Ihrem Wunsch entsprechend – aktuelle Diagnostik- und Therapiekonzepte von Herzrhythmusstörungen mit Ihnen diskutieren.

Auch bei diesem Symposium werden wir wieder mit dem Ihnen nun schon bekannten TED-System arbeiten, damit Ihre Meinungen und Erfahrungen in das wissenschaftliche Programm einfließen können.

In der Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen hat sich in den letzten Jahren ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Neue diagnostische Verfahren erlauben uns ein viel besseres Verständnis in der Pathogenese verschiedener Rhythmusstörungen. Man ist heute in der Lage, diverse rhythmologische Krankheitsbilder invasiv mit kurativem Ansatz zu therapieren. Eine riesige Entwicklung hat die Implantation von automatischen Defibrillatoren genommen, die Zahl der Patienten mit solchen Aggregaten steigt ständig an. Auch bei der Notfalltherapie lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen gibt es neue Erkenntnisse und Empfehlungen.

Wir wollen mit Ihnen am *16.4.* 2005 diese Thematik praxisrelevant und pragmatisch diskutieren, und aus den aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien Schlussfolgerungen für unsere tägliche Arbeit in Praxis und Klinik ableiten.

Dank der freundlichen Unterstützung verschiedener Pharma- und medizintechnischer Firmen ist die Veranstaltung für Sie kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie im März 2005!

Gunter Stenzel

Hans-Holger Ebert

Programm

- | | |
|---------------------|--|
| 08.30 bis 08.40 Uhr | Begrüßung, Einleitung
(Dr. Stenzel/Dr. Ebert) |
| 08.40 bis 09.15 Uhr | Herzrhythmusstörungen – was kann ich im EKG sehen?
(Prof. Dr. Volkmann) |
| 09.15 bis 09.50 Uhr | Volkskrankheit? – Vorhofflimmern
(Dr. Stenzel) |
| 09.50 bis 10.00 Uhr | Diskussion |
| 10.00 bis 10.30 Uhr | Pause, Besuch der Industrieausstellung |
| 10.30 bis 11.10 Uhr | Was ist eine EPU?
(Elektrophysiologische Untersuchung) und eine Ablation?
(Dr. Meisel) |
| 11.10 bis 11.50 Uhr | Wer braucht einen ICD?
(Implantierbarer Defibrillator)
(Dr. Ebert) |
| 11.50 bis 12.05 Uhr | Was ist ein biventrikulärer
(Dreikammer-) Schrittmacher?
(Dr. Stenzel) |
| 12.05 bis 12.30 Uhr | Diskussion |
| 12.30 bis 13.15 Uhr | Mittagspause,
Besuch der Industrieausstellung |
| 13.15 bis 13.45 Uhr | Selten – aber gefährlich! Das BRUGADA-Syndrom, Die Arrhythmogene, rechtsventrikuläre Dysplasie
(Dr. Ebert) |
| 13.45 bis 14.15 Uhr | Reanimation bei malignen Herzrhythmusstörungen
(Dr. Geiger) |
| 14.15 bis 14.35 Uhr | Vorhofflimmern und Katheterablation – ist eine Heilung möglich?
(Prof. Dr. Volkmann) |
| 14.35 bis 15.00 Uhr | Diskussion |
| 15.00 bis 15.30 Uhr | Zusammenfassung, Aktuelle Leitlinien
(alle Referenten) |